

ESCAPE VALSE – EIN GETANZTES KONZERT

[LINK ZUR WEBSITE](#) | [LINK ZUM TRAILER](#)

In **escape valse – Ein getanztes Konzert**, der neuesten Produktion des Stegreif Orchesters wird das Ensemble um einen neuen Parameter erweitert: Die Zusammenarbeit mit Tänzer*innen auf der Bühne.



Bild: Navina Neuschl

Walzer – „die Vorstellung eines phantastischen Wirbels, dem niemand entrinnen kann“ – dafür steht Maurice Ravels Werk *La Valse*, das er 1920 als „Apotheose des Wiener Walzers“ komponierte. Basierend auf diesem Werk gestaltet Stegreif in **escape valse – ein getanztes Konzert**, umrahmt von weiteren Rekompotionen impressionistischer Werke und schafft choreografische Bilder von im Rausch tanzenden Individuen – ein eskapistisches Kreisel im Angesicht gesellschaftlicher Zerrüttung. Aus dem anschwellenden Getöse melden sich improvisierende Einzelstimmen zu Wort, utopische Klänge und auch Verlautbarungen des Zweifels. Und doch: Trotz der scheinbaren Unvereinbarkeit verbinden sich Musik und Tanz zu einem kaleidoskopartigen Ganzen. Ein Ballsaal – Ekstase, Ausbruch und Verbundenheit.

In Kooperation mit dem Tänzer und **Choreographen Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola**, einem der profiliertesten Künstler für die choreographische Arbeit mit Musiker*innen, entsteht eine Produktion, die Musik und Tanz, Musiker*innen und Tänzer*innen zu einer Einheit verschmilzt und die Grenzen zwischen Konzert und Performance aufhebt. **Stegreif agiert dabei als beweglich-reagierende Bühne für die Tänzer*innen**, in einem Raum, der sich konstant neu formiert. Gleichzeitig entsteht durch das sich bewegende Orchester eine **dreidimensionale Hörerfahrung**.

Musikalisch verbinden die Rekompotionen von Mike Conrad, Lisa Morgenstern, Ralph Heidel, John Hollenbeck und Maria Gstättner die Genres Jazz, Elektronik/Techno, Experimental/Neo-Klassik und Pop/Alternative.

- Mike Conrad, Rekomp^osition von Maurice Ravel's "la valse", USA,
- Maria Gstättner, Rekomp^osition von Lili Boulangers "D'un soir triste", Österreich,
- Ralph Heidel, Rekomp^osition von Claude Debussys "Prélude à l'après-midi d'un faune", Deutschland
- John Hollenbeck, Rekomp^osition von Johanna Müller-Hermanns "Streichquartett Es-Dur - op. 6" (Sätze 3 und 4), USA/Deutschland
- Lisa Morgenstern, Rekomp^osition Lili Boulangers "D'un matin de printemps", Deutschland

Premiere: 10. April 2026, Kühlhaus Berlin, mit Audiodeskription
Stegreif unter der künstlerischen Leitung von **Lorenz Blaumer**.

Rekomposition: Mike Conrad, Lisa Morgenstern, Ralph Heidel, John Hollenbeck, Maria Gstättner
Musikalische Leitung: Marc Kopitzki | **Choreografie, Szenografie, Tanz:** Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola
Projektleitung, Dramaturgie: Sarah Ströbele | **Kostüm:** Lise Kruse | **Lichtdesign:** Arnaud Poumarat
Tanz: Clémentine Deluy, Luc Dunberry, Gyung Moo Kim, Thusnelda Mercy

In diesem **Konzert in Bewegung** ist das Publikum eingeladen, sich im unbestuhlten Raum mit und zwischen dem Orchester zu bewegen. Sitzmöglichkeiten stehen bei Bedarf zur Verfügung.
Je nach Spielstätte kann die Produktion auch an bestuhlte Räume angepasst werden.
Erstmals bietet Stegreif **Vorstellungen mit Audiodeskription** für blindes und sehbeeinträchtigt^{es} Publikum an.

be:one wird im Rahmen des Programms Exzellente Orchesterlandschaft
gefördert durch: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Dauer: ca. 75 Minuten ohne Pause

Mitwirkende (insgesamt 35 Personen):

26 Musiker*innen: 1.1.1.1. Sax – 2.1.1.0 – Timp, Drums, E-Gitarre + Verstärker – Str: 4/3/3/3/1 + Verstärker

5 Tänzer*innen

4 Teammitglieder: Szenographie, Lichtdesign, Tourmanagement, Tourassistenz

Grobe technische Anforderungen (Stand Dez 2025):

Backline: Kontrabass-Amp, E-Gitarren-Amp, zugehörige Funkstrecken und Batterien, 2 Pauken, Drumset.

Raum/Bühne idealerweise: unbestuhlt mit vereinzelt^{en} Sitzbänken/Stuhlseln (die Produktion kann auch an bestuhlte Räume angepasst werden), Bühnengröße/freie Spielfläche von 12 x 12 m mit Tanzboden (oder geschliffenem, glattem Holzboden), 2 Rollriser à 2x2m, 3 schwarze Rollhocker.

Lichtequipment: – 8x Astera Titan Tube 100 mit Sender, 4x LED Moving light Profile z.B. Sola Frame 1000 oder GLP Impression S350, o.Ä., 6–8 x LED Moving light Wash wie Martin Aura XIP, oder JB Lighting Sparx 10 o. Ä., 6x Profile ETC Source Four, Lichtpult mit mindestens 2 DMX Ausgängen wie z.B. Grand MA Lighting 2coder ETC EOS

Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola – Choreographie & Szenographie

Geboren in Legazpi (Spanien), absolviert er zunächst ein Studium der Alten Musik als Countertenor an der Akademie voor Oude Muziek in Amsterdam. Als der Choreograph Marcelo Evelin ihn einlädt, an seinem Tanzstück *Muzot* teilzunehmen, entwickelt sich eine enge künstlerische Zusammenarbeit, die Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola dazu veranlasst den Körper als "Gesamtinstrument" und Ausdrucksmittel zu erforschen. 1996 wird er ein Teil des von Sasha Waltz gegründeten Ensembles. Beginnend mit *Allee der Kosmonauten* begleitet er die verschiedenen Etappen von Sasha Waltz & Guests und wird zu einer Schlüsselfigur der Arbeit und als Tänzer, Performer, künstlerischer und choreografischer Assistent sowie in den Bereichen musikalische Leitung, Komposition und Probenleitung zu einem Teil der Kerngruppe. In seiner eigenen Arbeit als Choreograf und Regisseur bringt er seinen musikalischen und tänzerischen Hintergrund zusammen. Zu seinen jüngsten Arbeiten gehören u. a. *Romances*, ein Auftragswerk der Biental de Flamenco de Sevilla, für das er mit dem Giralillo Award für die beste Regie ausgezeichnet wurde. Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola unterrichtet, gibt regelmäßig Workshops und Meisterklassen in der ganzen Welt und ist Gastprofessor an der Folkwang Universität der Künste in Essen.



KONTAKT:

www.stegreif.org

INSTAGRAM

YOUTUBE

SPOTIFY

FACEBOOK

WIR FREUEN UNS ÜBER KONTAKTAUFNAHME

ARTISTIC MANAGEMENT:

Lorenz Blaumer

lorenz@stegreif.org

+49 / 177 23 83 632

Stegreif e.V.

Marienburger Straße 29

10405 Berlin

MANAGING DIRECTOR:

Lorina Strange

lorina@stegreif.org

+49 / 157 32 481 410

BOARD:

Michael Riemer

Nuria Rodriguez Diaz

Konstantin Döben

Sebastian Caspar

Alistair Duncan

Tadashi Forck

Bartosz Nowak